

Leserbrief

Behinderte vergessen?

Eröffnung Neugass, Berneck

Ich bin enttäuscht, dass es heute bei Planungen und Ausführungen von solchen Strassen nicht möglich ist, den behinderten Mitbewohnern und Gästen in Berneck einen sicheren Ein- und Ausstieg in die öffentlichen Verkehrsmittel bereitzustellen. Die heute gängigen erhöhten Randsteine, die ein Aus- und Einsteigen ohne nennenswerten Niveauunterschied ermöglichen, passen vermutlich nicht ins optische Bild der Randsteinführung. Auch der Belag auf der für Fussgänger vorgesehenen Seite müsste erhöht werden. Die öffentlichen Verkehrsmittel haben normalerweise ausklappbare kleine Rampen. Diese sind aber vorwiegend für Rollstühle geeignet. Sind Personen mit einem Problem beim Gehen betroffen, können diese nicht benutzt werden, da es eine kleine Bergwanderung ist vom Winkel dieser Rampen ausgehend. Diese Personen müssen sich am Fahrzeug oder der Tür festhalten, um sich über diesen Höhenunterschied hinaufzu ziehen. Meines Wissens sind diverse Einwohner in Berneck von solchen Problemen betroffen. Auch eine Frau ist dabei, der die Fahrer oder hilfsbereiten Einwohner oft beim Ein- oder Aussteigen helfen. Es ist schade, Geld auszugeben für etwas, das nicht behindertengerecht gebaut wurde und dann geändert werden muss. Die andere Idee besteht darin, die Haltestelle Richtung Heerbrugg zu verlegen, wo noch Randsteine vorhanden sind, aber vom Weg dahin auch nicht sinnvoll ist. Ich hoffe, ich werde ohne gesundheitliche Probleme älter, um dieses Problem nicht zu haben. Den anderen wünsche ich Geduld, bis das Problem behoben wird.

Fritz Zähler, Balgach

Journal

Open Air mit Männerchor und Musikgesellschaft

Thal Der Männerchor und die Musikgesellschaft von Thal singen und musizieren am Donnerstag, 28. Juni, um 20 Uhr auf dem Rathausplatz für die ganze Bevölkerung. Erstmals wirkt auch der Vollmondverein mit. Der Anlass findet nur bei guter Witterung statt.

Gottesdienst mit Krankensalbung

Au Morgen Mittwoch, 27. Juni, um 15 Uhr wird in der Pfarrkirche von Au die Eucharistie mit Spendung der Krankensalbung gefeiert.

REKLAME

20 Jahre Qualität.

Planung, Konzepte, Einrichtung und Kopiersysteme

bürotrend ag
WIR GESTALTEN BÜROS



Visiere wie die auf dem Bild sind beinahe auf dem ganzen Migros-Parkplatz in Widnau verteilt.

Bild: Seraina Hess

Übergangs-Laden auf Parkplatz

Widnau Mehrere Visiere auf dem Migros-Parkplatz kündigen das Vorhaben des Detailhändlers an: Während Supermarkt und Restaurant saniert werden, soll in einem Provisorium eingekauft werden.

Seraina Hess

Ein Migros-Laden mit leicht reduzierten Sortiment: Das ist im Provisorium vorgesehen, das auf dem heutigen Migros-Parkplatz hinter dem Rhydorf-Center entstehen soll. Grund für die Übergangslösung ist der Umbau des Migros-Restaurants und des Supermarktes im Widnauer Rhydorf. Beide Abteilungen sollen gemäss Migros-Mediensprecherin

Silke Seichter «erneuert und modernisiert» werden. Das Provisorium wird der Kundschaft den gewohnten Laden etwa ein halbes Jahr ersetzen – so lange dauern die Umbauarbeiten. Das Baugesuch wurde der Gemeinde am 15. Juni eingereicht.

Die gesamte Mall wird aufgefrischt

Über den genauen Zeitplan will der Detailhändler erst informie-

ren, wenn er im Besitz der Baubewilligung ist. Sofern keine Einsprachen das Verfahren verzögern, könnte dies etwa Mitte September der Fall sein.

Doch nicht nur der Migros-Supermarkt und das gleichnamige Restaurant bekommen eine Auffrischung; die gesamte Mall an der Bahnhofstrasse soll bald moderner erscheinen, heisst es bei der Rhydorf AG, der Teile des Einkaufszentrums gehören und

die sich an den Umbauplänen beteiligt. Wie Mesut Schmid von der Sonnenbau Projekte AG sagt, seien ein neuer Bodenbelag, eine neue Decke und Beleuchtung geplant.

Mit Mietern im Gespräch

Ob sich auch in den Ladenlokalen etwas ändern wird, ist noch unklar. Die Rhydorf AG steht mit ihren Mietern in Kontakt und be-

absichtigt, die Öffentlichkeit zu informieren, sobald die Gespräche für alle Parteien zufriedenstellend abgeschlossen sind. Zu den Mietern der Rhydorf-Fläche, die Migros Ostschweiz gehört, zählen Kiosk und Kühnis Brillen. Mit diesen beiden stehe Migros für allfällige provisorische Verkaufslösungen «in engem Austausch» – informiert werde aber erst, wenn die Planung abgeschlossen sei, sagt Silke Seichter.

Die FDP setzt auf Frauen

Au Judith Pizzigrilli, Franziska Villommet und Janine Dietsche heissen die Kandidierenden der FDP für die Ersatzwahlen vom 23. September.

Parteipräsidentin Judith Pizzigrilli verschwiegen nicht, dass der Vorstand gefordert war, bei der Suche nach geeigneten Persönlichkeiten für die freiwerdenden FDP-Sitze. «Heute freue ich mich, dass ich euch engagierte und motivierte Kandidatinnen zur Nomination empfehlen kann», betonte die Vorsitzende.

Bedingt durch Wohnortwechsel mussten Rahel Schilling (GPK politische Gemeinde) und David Röösl (GPK Primarschulgemeinde) ihre Mandate abgeben. Denise Zellweger reichte nach 14 Jahren engagierter und wertvoller Arbeit ihren Rücktritt im Primarschulrat ein.

Judith Pizzigrilli ist seit neun Jahren Schulsekretärin in Rüthi, bekam durch ihre Präsenz an den Ratssitzungen vertieften Einblick in die Aufgaben eines Schulratsmitgliedes und konnte sich wertvolles Wissen aneignen. Die Mutter dreier erwachsener Kinder ist seit Jahren bekannt für ihr Engagement in verschiedenen Funktionen. So war sie Mitglied der GPK der Evangelischen Kirchgemeinde, Mitglied der GPK der Primarschulgemeinde Au, und vor 25 Jahren arbeitete die gelernte Kauffrau auf der neu geschaffenen Sekretariatsstelle der Primarschulgemeinde Au. «In mir reifte in den vergangenen Wochen immer mehr der Wunsch, selber mitzubestimmen, deshalb stelle ich mich der Ersatzwahl, so



Kandidieren (von links): Janine Dietsche, Heerbrugg (GPK Primarschulgemeinde), Judith Pizzigrilli (Primarschulrat), Franziska Villommet (GPK politische Gemeinde).

Bild: pd

Judith Pizzigrilli. Franziska Villommet ist dreifache Mutter, Familien- und Kauffrau, heute in einem kleinen Teilpensum tätig als Liegenschaftsbewerterin. Die Versammelten waren sich einig: «Franziska Villommet bringt Voraussetzungen mit für die Mitarbeit in der GPK der politischen Gemeinde. Mit der in Heerbrugg wohnenden Janine Dietsche, Elektroplanerin und heute hauptberuflich Hausfrau und Mutter zweier Kinder, konnte für die Ersatzwahl in die GPK der Primarschulgemeinde eine gute Nach-

folgerin gefunden werden. Die Versammelten waren sich einig, dass die drei Frauen beste Voraussetzungen mitbringen für die vakanten Ämter. Es wunderte deshalb nicht, dass sie einstimmig nominiert wurden. FDP-Präsidentin Judith Pizzigrilli dankte den Kandidierenden für ihre Bereitschaft, sich in den Dienst der Öffentlichkeit zu stellen. «Ich bin sehr dankbar, dass die FDP-Ortspartei Au-Heerbrugg den Stimmberechtigten qualifizierte Personen zur Wahl empfehlen kann.

Dank der Vorarbeit der Juristinnen Rahel Schilling und Glo-

ria Schöbi war die Verabschiedung der revidierten Statuten eine Formsache. Ein Wermutstropfen haftete der Nominationsversammlung an. Gab doch die engagierte Parteipräsidentin bekannt, dass sie im kommenden Frühjahr letztmals die HV leiten werde. Sie appellierte an die Versammelten, sich bei der Suche nach einer Nachfolge für das Präsidium zu engagieren. Gleichzeitig machte die Präsidentin darauf aufmerksam, dass am 26. September um 18 Uhr, organisiert durch die Ortspartei, eine Besichtigung der Sterngarage möglich wird. (pd)

Journal

Flohmarkt zugunsten der Osthilfe Rumänien

Heerbrugg Das Osthilfe-Team um Sylvia Steiger führt einen Flohmarkt durch. Es werden Gegenstände verkauft, die dem Team gespendet wurden. Der Erlös kommt der Osthilfe Rumänien zugute, nicht die Waren. Zum Verkauf stehen kuriose Sammlerartikel, Schmuck, Bücher, Körbe, Taschen, textile Spitzen, Weihnachts- und Osterschmuck, Antiquitäten, Briefmarken und mehr. Der Flohmarkt findet statt am Donnerstag, 28. Juni, und Freitag, 29. Juni, 14 bis 18 Uhr, am Samstag, 30. Juni, 10 bis 16 Uhr, in der Liegenschaft Ländernachstrasse 3. Es wird eine kleine Kaffeestube geführt.

Kirchgemeindeabend mit Infos und Gemütlichkeit

Diepoldsau Auf Donnerstag, 28. Juni, 19 Uhr, sind alle Kirchbürger von Evangelisch Diepoldsau-Widnau-Kriessern ins evangelische Kirchgemeindehaus Diepoldsau zu einem gemütlichen Abend mit Infos eingeladen.

Blutspendeaktion im Kirchgemeindehaus

Heiden Morgen Mittwoch, 27. Juni, findet im evangelischen Kirchgemeindehaus von 17.30 bis 19.30 Uhr die Blutspendeaktion statt. Die Vorderländer Samariter und der Blutspendedienst SRK St. Gallen freuen sich auf viele Spender. Erstsparer (Mindestalter 18 Jahre) bitte bis 19 Uhr erscheinen und einen Personalausweis mitbringen.